

KLARE SICHT

FÜR GEESTHACHT

September 2021 | Ausgabe 4

EIN NEUER SERVICE

Ab sofort informiert der CDU Ortsverband Geesthacht und die CDU Fraktion Geesthacht mit unserem Newsletter „KLARE SICHT“ mindestens einmal monatlich mit wichtigen und nützlichen Informationen, Terminen, Umfragen und Veranstaltungen rund um das Rathaus, Geesthacht, das Herzogtum-Lauenburg und der CDU Deutschlands.

IN DIESER AUSGABE

- Moin
- Integrationsgesetz
- Energiewende & Klimaschutz
- Freizeitbad Geesthacht
- ÖPNV Modellregion
- Kreisparteitag
- Wahlkampfimpressionen
- Bundestagswahl 21
- Wahlanalyse BTW21
- Impfzentren
- Ganztagsbetreuung
- Guido wills wissen
- Termine
- Sitzungskalender
- Kontaktdaten



Ratssaal in Coronazeiten

EIN HERZLICHES „MOIN“

Die Zahl der Elektroautos in Schleswig-Holstein steigt!

Jedes fünfte neu zugelassene Auto in Schleswig-Holstein fährt mit Strom. Damit liegt der echte Norden im Ländervergleich ganz vorn. Auch unsere verschiedenen staatlichen Fördermöglichkeiten haben dazu beigetragen.

Seit Juli 2018 ist die Zahl der Fahrzeuge, die rein-elektrisch im echten Norden unterwegs sind, von rund 3.000 auf mehr als 18.600 gestiegen – das entspricht einer Steigerung von mehr als 500 Prozent.

Weitere Infos gibt es hier :

[Spitzenreiter E-Mobilität](#)



CDU-SH

Gemeinsam anpacken – unser Credo

Wir freuen uns, Sie mit dem monatlich erscheinenden Newsletter zu informieren und auf unserem politischen Weg mitzunehmen. Sowohl die Fraktion als auch der Ortsvorstand der CDU Geesthacht wird in diesem Newsletter über anstehenden Themen, Ideen, Veranstaltungen und vieles weitere informieren.

Gerne nehmen wir auch Themen auf, die Sie interessieren, für die Sie brennen oder die für Sie und unsere Stadt wichtig sind. Auch hier nutzen Sie gerne alle bekannten Kommunikationsmöglichkeiten.

Herzliche Grüße

Nicole Voss (OV Vorsitzende)

SCHLESWIG-HOLSTEIN BEKOMMT EIN EIGENES INTEGRATIONSGESETZ

Sprachförderung – Zugang zu Schulen – Ausbildung und Arbeit

Schleswig-Holstein bekommt ein Integrationsgesetz für zugezogene oder geflüchtete Menschen. Die Jamaika-Koalitionsfraktionen haben das zehnteilige Papier gegen die Stimmen der Opposition im Landtag beschlossen. Das nun auf den Weg gebrachte Gesetz schreibt in 16 Paragraphen Ziele und Handlungsebenen fest. Ein übergeordnetes Ziel des Gesetzes ist es, die Integration in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere in der lokalen Gemeinschaft, zu ermöglichen, zu fördern und zu gestalten. 15,3 Prozent der Menschen im Land Schleswig-Holstein haben einen Migrationshintergrund. Das Gesetz enthält viele Zielvorgaben, die die Landesregierung nun zum Leben erwecken muss. Dabei geht es um eine Querschnittsaufgabe.

Entwurf eines Gesetzes zur Integration und Teilhabe in Schleswig-Holstein - IntTeilhG

*Quelle: Neuigkeiten aus Kiel

ENERGIEWENDE- UND KLIMASCHUTZGESETZ

Mit mehr Solaranlagen soll der Klimaschutz in unserem Land vorangebracht werden. Die Jamaika-Koalitionsfraktionen sind sich einig darin: Installation von Photovoltaik beim Bau gewerblicher Immobilien. Das soll auch gelten, wenn Nicht-Wohngebäude ein neues Dach bekommen.

Es liegt ein erster Entwurf des Klimaschutzgesetzes vom Umweltministerium vor. Dieser sorgte in der Landtagsdebatte für kontroverse Diskussionen. Der Umweltminister Albrecht fordert einen deutlichen Ausbau der erneuerbaren Energien. „Und das, obwohl wir bereits 160 Prozent unseres eigenen Stromverbrauchs mit erneuerbaren Energien decken“. Mit dem neuen Gesetz würde das Land Schleswig-Holstein eine bundesweite Vorreiterrolle einnehmen.

Der Umweltminister Heiner Garg wies in seiner Rede darauf hin, dass das Ziel, die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um 40 Prozent zu reduzieren, 2020 verfehlt worden ist.

Unser Fraktionsvorsitzender Tobias Koch machte in seiner Rede deutlich, dass das Heizkraftwerk Wedel an der Landesgrenze schnellstmöglich abgeschaltet werden muss. „Hamburg darf seine Klimaziele nicht länger auf Kosten Schleswig-Holsteins erreichen“, so Koch und mehr Ökostrom könnte durch den Ersatz älterer Windräder durch leistungsstärkere erreicht werden. Neue Vorranggebiete für Windkraft sollen nicht entstehen. Stromtrassen müssen schneller ausgebaut werden, damit Windräder im Norden nicht länger abgeschaltet werden müssen.

Öko-Anteil bei neuen Heizungen

Die Pläne haben auch für die Besitzer eines Eigenheimes Auswirkungen:

- Pflicht zur Nutzung von Öko-Energie in der Wärmeversorgung bestehender Gebäude. Sie greift bei einem Wechsel der Heizungsanlage in Wohnhäusern, die vor 2009 gebaut wurden.
- Dann gilt: Hausbesitzer müssen künftig mindestens 15 Prozent des jährlichen Bedarfs durch Erneuerbare Energien decken.
- Jeder neue Parkplatz ab 100 Stellplätzen muss mit Solaranlagen überdeckt werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, um die erhöhten Klimaziele zu erreichen:

- Wir brauchen ein beschleunigtes Planungsrecht gerade auch für Stromnetze.
- Erneuerbare Energien müssen von der EEG-Umlage befreit werden, wenn sie für die Produktion von Wasserstoff oder von synthetischen Kraftstoffen eingesetzt werden.
- Der Bau von Freiflächen-Fotovoltaik-Anlagen darf nicht weiter auf den Flächenverbrauch angerechnet werden.

- Wir brauchen eine verstärkte Förderung von Energiespeichern in Privathaushalten.
- Was wir nicht brauchen, sind symbolische Maßnahmen wie ein Tempolimit oder ein Verbot von Kurzstreckenflügen sowie immer höhere Auflagen und Steuern, die die Energiewende für den Normalverdiener unbezahlbar machen.

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein

Energiewende und Klimaschutz in Schleswig-Holstein -Ziele, Maßnahmen und Monitoring 2021

*Quelle: Neuigkeiten aus Kiel

FREIZEITBAD GEESTHACHT

„Ich freue mich für die Stadt Geesthacht und die Menschen in unserer Region: Das Innenministerium Schleswig-Holstein fördert die Erneuerung der Aufbereitungsanlagen im Freizeitbad Geesthacht mit **250.000 EUR**. Das sind tolle Nachrichten für unseren Kreis Herzogtum Lauenburg“, verkündet Andrea Tschacher Mdl. Insgesamt erhalten in diesem Jahr sechs Frei- und Hallenbäder eine Unterstützung im Land Schleswig-Holstein und Geesthacht gehört dazu.

Im Rahmen des Zukunftsplans Sportland Schleswig-Holstein ist für die Landesregierung das Thema "Schwimmen" von zentraler Bedeutung.

„Das sehe ich ebenso. Es ist wichtig und notwendig, dass die Schwimmsportstätten im Land weiter unterstützt werden“ ergänzt Andrea Tschacher abschließend.

*Quelle: Andrea Tschacher MDL – Facebook



Bild: CDU-SH

ÖPNV MODELLREGION HERZOGTUM LAUENBURG

Das Bundesverkehrsministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat den Kreis Herzogtum Lauenburg als Modellregion im Rahmen eines bundesweiten Förderprogramms ausgewählt.

Rund 18 Millionen EUR wird das Bundesministerium im Rahmen seiner Förderrichtlinie, Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV zur Verfügung stellen.

„Ich freue mich, dass sich mein Einsatz gelohnt hat. Im Kreis verfolgen wir politisch bereits seit geraumer Zeit das Ziel, den ÖPNV zu verbessern, klimafreundlicher auszugestalten und die aktuellsten digitalen Möglichkeiten, wie bei Tabula, im Regelbetrieb dauerhaft zu sichern. Deshalb hatte ich mich in mehreren Gesprächen mit meinem Kollegen im BMVI, dem Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann, für dieses Projekt eingesetzt. Das mich diese Nachricht noch pünktlich zu meinem Abschied von meiner Abgeordnetentätigkeit erreicht, stimmt mich besonders froh“, verkündet Norbert Brackmann MdB.

Wie wirkt sich das aus: Die millionenschwere Förderung wird dem Kreis es ermöglichen, neue (Express-)Buslinien zu etablieren, selbstfahrende Busse in den Linienverkehr zu überführen (z. B. in Lauenburg/Elbe) und die Attraktivität des ÖPNV durch den Aufbau eines "On demand-Dienstes" zu steigern. Des Weiteren können fortan die Betriebsorganisation und die Taktverdichtung optimiert werden. Um den Bürgerinnen und Bürgern neue Anreize bieten zu können, sollen im Zuge des Modellprojektes die bereits vorhandenen P+R- und B+R-Anlagen in den Verbundtarif integriert und die Buchung mittels einer innovativen Mobilitätsplattform ermöglicht werden. Das Modellprojekt im Herzogtum Lauenburg sieht zudem vor, das Zusammenspiel verschiedener Verkehrsträger unter Zuhilfenahme neuer digitaler Instrumente und intermodaler Mobilitätsstationen zur größeren Entfaltung zu bringen.

*Quelle: Facebook – Norbert Brackmann MdB



Bild: Norbert Brackmann

KREISPARTEITAG HERZOGTUM LAUENBURG

125 Mitglieder fanden sich am 16. September zum Kreisparteitag der CDU Herzogtum Lauenburg mit zwei starken Kandidaten Prof. Dr. Claudia Schmidtke und Dr. Thomas Peters ein.

Ein großer Dank galt Norbert Brackmann, der 136 Millionen Euro durch seinen hervorragenden Einsatz für das Herzogtum Lauenburg aus Bundesmitteln in seinen Wahlkreis holen konnte.



Bild: CDU21502

Wir gratulieren dem neu gewählten Kreisvorstand unter der Führung von **Rasmus Vöge - CDU** und den stellvertretenden Vorsitzenden **Norbert Brackmann, Andrea Tschacher, MdL**, Henrike Biebow und Stephan Struve recht herzlich. Als Schatzmeister wurde Michael von Brauchitsch bestätigt. Neu gewählt wurde sein Stellvertreter Stephan Schwaab.

Wir wünschen dem Vorstand mit den gewählten Beisitzern weiterhin viel Tatendrang und hoffen weiterhin auch auf CDU Kreisveranstaltungen im Südkreis.

Weiterhin wurden die Landesdelegierten gewählt.

Ein großer Dank galt dem Sitzungspräsidium unter der frischen und frechen Leitung von Lukas Kilian, MdL.

WAHLKAMPFIMPRESSIONEN

Impressionen der Wahlkampfstände vom 11., 18. und 25. September der Bergedorfer Straße mit Dr. Thomas Peters, Norbert Brackmann (MdB) und Andrea Tschacher (MdL) für die Bundestagswahl am 26.09.2021.

Zur Stärkung des Immunsystems gab es neben dem Wahlprogramm der CDU und den Flyern unseres Bundestagskandidaten Thomas Peters leckere Äpfel und Orangen direkt vom Wochenmarkt und gegen den Hunger leckere Wiener Würstchen von Schlachtereier Voss. Vielen Dank für die Unterstützung aller Wahlkampfhelfer!



BUNDESTAGSWAHL – DAS ERGEBNIS

Zum Finale des Wahlkampfes lud Dr. Thomas Peters seine aktiven Wahlkampfhelfer zu einer Wahlkampfparty am 26.09. ins Sports nach Wentorf ein. Bei guter Stimmung und tollem Wetter wurde gespannt auf die ersten Hochrechnungen gewartet.



CDU21502

Im Laufe des Abends manifestierten sich die Hochrechnungen auf einen massiven Stimmenverlust der CDU. Leider konnten wir uns in Schleswig Holstein und auch in Wahlkreis 10 nicht gegen den anhaltenden Bundestrend stemmen und Dr. Thomas Peter unterlag in den Erststimmen mit 4,4 %.

Wir gratulieren Nina Scheer (SPD) zum Gewinn des Wahlkreises 10 und hoffen, dass auch in Zukunft sicht- und zählbare Fortschritte bzw. Erfolge ohne CDU Vertreter für unser Herzogtum Lauenburg / Stormarn-Süd zu vermelden sind.

Wir bedanken uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen. Weiterhin gilt unser Dank der Junge Union Herzogtum Lauenburg und Thomas Peters für den unermüdlichen Einsatz im Wahlkampf.

„Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, Unterstützerinnen und Unterstützern, sowie dem TeamPeters für das Vertrauen und den Support in den letzten Monaten bedanken. Gerne hätte ich unseren WK10 für Sie im Bundestag vertreten und mich noch stärker für unsere Überzeugungen eingesetzt“, bedankt sich Dr. Thomas Peters.

Amtliches Endergebnis WK10

Amtliches Endergebnis für Schleswig Holstein

Amtliches Endergebnis Bundestagswahl 2021



Bild: Thomas Peters von Tobias Koch

WAHLANALYSE ZUR BUNDESTAGSWAHL

In sachlicher Atmosphäre diskutierten CDU-Mitglieder aus den Kreisverbänden Stormarn und Herzogtum Lauenburg über den Wahlausgang des vergangenen Sonntags. Unser Kreisvorsitzender Rasmus Vöge dankte zuvor Dr. Thomas Peters für seinen engagierten Wahlkampf, sowie allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern und insbesondere der Jungen Union für ihren Einsatz.



Bild: CDU Kreis Herzogtum Lauenburg

Außerdem wollen wir den Bogen der Volkspartei weit spannen; mit einem Politikangebot, das den Sorgen und Wünschen der Bevölkerung empathisch begegnet, die Zukunft in den Blick nimmt und Perspektiven für unser Land schafft. Dann werden wir wieder erfolgreich. Wir sind motiviert und wollen die Herausforderungen mit Kraft und Zuversicht anpacken.

*Quelle: CDU Herzogtum Lauenburg (Facebook)

Der NDR nahm vor der Sitzung einige Kommentare auf:

Kommentare aus der CDU Kreis Basis

Klar ist: Wir haben die Wahl verloren.

Wir wollen verloren gegangenes Vertrauen wieder zurückgewinnen. Unsere Maßnahmen vor Ort.



Zuhören

Ins Gespräch kommen

Miteinander reden

Mitglieder stärker einbinden

Mehr Dialog und Diskussion

Klare und verständliche Positionen

Viele Mitglieder forderten einen Neuanfang an der Spitze der CDU und einen echten Neustart in der Union.

IMPFZENTREN IM LAND – ENDE EINES ERFOLGREICHEN EINSATZES

Unser Dank gilt den rund 3.500 Frauen und Männern, die in den Impfzentren gearbeitet haben. Seit dem 4. Januar 2021 haben sich fast 1.700 Frauen und Männer von Bundeswehr, Johannitern, Rotem Kreuz sowie mehr als 1.600 Ärztinnen und Ärzte in den 28 Impfzentren des Landes engagiert und dabei fast 1,8 Millionen Impfdosen verabreicht.

Am Sonntag (26.09.2021) ging dieser Einsatz mit der Schließung der Impfzentren nun zu Ende. Alle Beteiligten haben in einem beispiellosen Kraftakt effizient, unkompliziert und bürgernah den Betrieb der Impfzentren sichergestellt. Allen Beteiligten gebührt unser größter Dank und unsere Anerkennung.

- Zum 23. September 2021 haben in Schleswig-Holstein 72,2 Prozent der Menschen mindestens ihre erste Impfung erhalten, 68,4 Prozent sind vollständig geimpft.
- Bei den über 60-Jährigen ist die Quote sogar noch höher: Hier haben gut 88 Prozent den vollständigen Schutz. 31.830 Menschen haben bereits ihre Auffrischungsimpfung erhalten.
- Mehr als 417.000 Arbeitsstunden kamen in den Impfzentren in den vergangenen Monaten zusammen, dabei wurde vor allem der Impfstoff von Biontech/Pfizer verabreicht (rund 1,2 Millionen Dosen), gefolgt von Moderna (294.784 Dosen), AstraZeneca (189.562 Dosen) sowie Johnson & Johnson (46.996 Dosen).
- Tatkräftig unterstützt wurden die Impfzentren durch zahlreiche mobile Impfteams. Diese waren insbesondere im Winter und Frühjahr in den Einrichtungen der Pflege und Eingliederungshilfe im Einsatz, später dann auch an Hochschulen, Schulen, in Einkaufszentren sowie auf Sport- und Marktplätzen. Insgesamt haben die mobilen Teams so bis heute 274.684 Impfdosen verabreicht.
- Im Zeitraum von Dezember 2020 bis September 2021 haben Aufbau und Betrieb der Impfzentren das Land rund 33 Millionen Euro gekostet. Weitere 33 Millionen stellt der Bund bereit. Nach ersten Hochrechnungen kostete damit jede Impfung im Impfzentrum oder mit einem mobilen Team rund 32 Euro.
- Seit Montag (27.09.2021) übernehmen die Arztpraxen den Großteil der Impfungen im Land. Auf ihrer Internetseite informiert die Kassenärztliche Vereinigung darüber, welche Praxen Impfungen gegen das Coronavirus anbieten.
- Darüber hinaus impfen auch die Betriebsärztinnen und -ärzte sowie die Krankenhäuser. Ergänzend dazu sind weitere Angebote geplant, darunter temporäre und mobile Impfstationen. Diese sollen ab Oktober 2021 an verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein zum Einsatz kommen.

*Quelle : Informationen aus Kiel (CDU) September

GANZTAGSBETREUUNG FÜR GRUNDSCHÜLERINNEN UND GRUNDSCHÜLER

Ab 2026 sollen Grundschülerinnen und Grundschüler Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung in der Schule bekommen. Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die Einigung im Bund fraktionsübergreifend. Bildungsministerin Karin Prien erläuterte im Rahmen der Plenartagung am Freitag (24.09.2021) die nächsten Schritte. Sie kündigte an, kurzfristig Gespräche mit den Kommunalen Landesverbänden aufzunehmen und eine Arbeitsgruppe einzurichten. Es ist ein Dialogprozess mit „allen relevanten Akteuren“ geplant.

Es ist ein großer Meilenstein und ein überfälliger Schritt, der aber auch für unser Schleswig-Holstein eine finanzielle Kraftanstrengung mit sich bringen wird. Der Bund hat Mitteln in Höhe von 3,5 Milliarden bei einer Förderquote von bis zu 70 Prozent zugesagt. Der Antrag der Jamaika-Koalitionsfraktionen wurde mehrheitlich angenommen.

Rechtsanspruch kommt - Jetzt Vorbereitungen einleiten

*Quelle : Informationen aus Kiel (CDU) September



GUIDO WILLS WISSEN

Die CDU Fraktion freut sich über neuen Zuwachs. Am 10. September wurde Guido Voß von der Ratsversammlung als bürgerliches Mitglied der CDU Fraktion für den Finanzausschuss als Stellvertreter bestätigt.

Guido Voß ist Jahrgang 1967, verheiratet und hat eine Tochter.

Guido Voß ist ausgebildeter Industriekaufmann mit späterem Studium mit Diplom in Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg. Er arbeitete anschließend im kaufmännischen Bereich eines Klinikbetreibers. Seit 2002 ist Guido Voß im Projektmanagement und Vertrieb im Unternehmensverbund der Deutschen Telekom / T-Systems tätig. Seit einigen Jahren der Accountverantwortliche im Großkundenbereich / Public Sector für einen Sozialversicherungsträger sowie zwei Bundesministerien.

Welche Aufgaben liegen Dir besonders?

Ganz klar, alles kaufmännische. Umgang mit Zahlen. Das Verständnis von Abhängigkeiten und Auswirkungen von Entscheidungen. Darüber hinaus ein gutes Gefühl für Situationen und Menschen – dieses „warum handelt jemand so, wie er handelt“. Weiterhin bin ich ein guter Zuhörer.

Warum möchtest Du dich engagieren?

Es ist leicht zu Hause zu sitzen und zu theoretisieren – Der Sprung in das „MITGESTALTEN“ fällt dagegen nicht immer gar so leicht. Und da ich ziemlich gut darin bin, zu Hause auf dem Sofa Kommentare abzugeben, möchte ich mich auch praktisch einbringen und mich und mögliche Ideen für die Stadt einbringen. Dies in der CDU Fraktion zu tun, ist ein logischer Schritt um mich einzubringen. Darüber hinaus lebt eine Fraktion von einem gesunden Mittelmaß aus Reibung und Konsens – hier beteilige ich mich gerne.

Hast Du ein Motto?

Sogar Zwei!

Zum einen : „Es ist nicht genug zu wissen – man muß es auch anwenden können. Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun“. (JW v. Goethe)

Zum anderen: „Wenn du Sie nicht überzeugen kannst, verwirr Sie“.

Was möchtest Du uns mit auf den Weg geben?

Nicht alles so ernst und so wichtig nehmen. Aber: Das was man tatsächlich als wichtig erachtet, mit aller Kraft und Engagement vertreten!

TERMINIERTE VERANSTALTUNGEN

- 01.10. Einheitsbuddeln
- 02.10. Junge Union Herzogtum Lauenburg – Jahreshauptversammlung & Wahl nachlese im Krügerschen Haus ab 17.00 Uhr
- 03.10. Tag der deutschen Einheit
- 28.10. WVG Bowling Abend
- 29.10. Jahreshauptversammlung CDU Geesthacht (Einladungen mit Tagesordnung folgt fristgerecht)



HABEN SIE MEHR ZU SAGEN?

Dann kontaktieren Sie uns.

Nur wer mitmacht, kann mitgestalten

Sitzungskalender



Geesthacht



Kreis



CDU Deutschlands

FOLGEN SIE UNS :



CDU FRAKTION

Herrn
Arne Ertelt
Bellevueberg 19
21502 Geesthacht
04152 931366
fraktion@cdu-geesthacht.de

BILDNACHWEISE:

CDU Geesthacht Logo : © CDU Geesthacht
Geesti : © CDU Geesthacht
Gekennzeichnete Bilder mit CDU21502 : © CDU Geesthacht
Wahlkampfimpressionen: © CDU Geesthacht
Gekennzeichnete Bilder mit CDU SH: © CDU Schleswig Holstein
Gekennzeichnete Bilder mit Namen: © Namen des Fotografen
Alle anderen Bilder: © Pixabay

CDU ORTSVERBAND

Frau
Nicole Voß
Wilhelm-Holert-Straße 40
21502 Geesthacht
01511 5013935
info@cdu-geesthacht.de

IMPRESSUM „KLARE SICHT“

Redaktionelle Verantwortlichkeit:

CDU Geesthacht
Björn Reuter
Mittelstraße 15
21502 Geesthacht
info@cdu-geesthacht.de
www.cdu-geesthacht.de